



Museum im Koffer

Das Museum im Koffer ist ein mobiles Bildungskonzept, das darauf abzielt, Umwelt- und Kulturbildung direkt zu Kindern und Jugendlichen zu bringen.

Kern des Konzeptes ist die Errichtung von temporären, interaktiven Museen direkt vor Ort, in Schulen und anderen Kulturorten. Die Ausstellungen sind nach dem Prinzip "hands on - minds on" gestaltet, was bedeutet, dass Kinder aktiv mit den Exponaten interagieren können, um ein tieferes Verständnis für die jeweiligen Themen zu entwickeln.

Ziel des Museums im Koffer ist es, kulturelle Erfahrungen zu ermöglichen, die über den unmittelbaren Lebensraum der Kinder hinausgehen und ihren Horizont erweitern.

Das Museum im Koffer existiert seit über 40 Jahren und hat sich als fester Bestandteil der Bildungslandschaft im Bereich der aufsuchenden Pädagogik etabliert. Es erreicht jährlich eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Wissen und zur Bewusstseinsbildung, z.B. in den Bereichen Geschichte, Kultur, Technik, Umwelt- und Naturschutz.

Zusammenfassend ist das Museum im Koffer eine bedeutende Initiative, um Kindern und Jugendlichen auf flexible und interaktive Weise kulturelle Bildung zugänglich zu machen. Es fördert aktives Lernen, interkulturelles Verständnis und die Erweiterung des individuellen Horizonts.

